

## Persönliche Statements der Abgeordneten

### ANGELIKA BEER

Sprecherin für Umwelt- und Agrar-, Energie-, Europa-, Minderheiten- und Flüchtlingspolitik sowie gegen Rechtsextremismus und für den Tierschutz



#### **Zur Flüchtlings- und Integrationspolitik:**

Am 9. Januar 2015 fand in Neumünster das Treffen mit den Kommunalpiraten statt, um über die Flüchtlings- und Integrationspolitik im Land zu diskutieren. Man war sich einig, dass die Regelungen zur Haushaltskonsolidierung der Gemeinden an die aktuellen Herausforderungen angepasst werden müssen.

Integration muss langfristig geplant werden und kostet Geld. Hier muss Bund und Land die notwendigen Mittel den Städten und Gemeinden zur Verfügung stellen, damit diese die Aufgabe bewältigen können. Die Integrationspauschale ist zwar ein guter und pragmatischer Ansatz, darf aber nicht der letzte Schluss sein – zumal diese Mittel langfristig die anfallenden Kosten nicht decken.

#### **Zum Bericht „Pestizidrückstände in Gewässern“:**

Dass Schleswig-Holstein bei der Bewertung nicht relevanter Metaboliten einen Sonderweg geht und nicht den Leitlinien des Bundesumweltamtes und der Trinkwasserkommission folgt, verdeutlicht lediglich mal wieder, dass Minister Habeck mit umweltpolitischen Themen keine Sach-, sondern nur Propagandapolitik betreibt.

**Ausblick:**

In der kommenden Plenartagung wird weiterhin die Flüchtlings- und Integrationspolitik die Debatte prägen. Des Weiteren haben sich die Fraktionen auf einen gemeinsamen [Antrag](#) zur „**Umsetzung des Arbeitsprogramms 2016 der EU-Kommission in Schleswig-Holstein**“ geeinigt, der im nächsten Plenum beschlossen werden soll. Weitere Themen sind [„Integration von Flüchtlingen auf den Arbeitsmarkt“](#) und die [„Integration von Flüchtlingskindern ins Schulsystem](#).